

Hallo erstmal! Apple's Chips und Zukunft von Hackintosh.

Beitrag von „krokol“ vom 4. Oktober 2020, 19:01

[Zitat von Dnl](#)

[...] oder eben die Firmen wie Adobe. Keiner von uns weiß, ob Adobe nicht irgendwann nach 1-2 Jahren nicht mehr so großen Fokus auf Intel legen wird und wenn es dort dann halt schlechter läuft, ist das so.

Eine Garantie hat man doch nie. Erst recht nicht bei Adobe. Und dass die großen Anbieter Intel komplett links liegen lassen ist höchst unwahrscheinlich, weil dann ja auch die Windel-Schiene betroffen wäre. Vermutlich meinst du, dass die Intel-Mac-Schiene aufgegeben wird? Dann hätte man mit einem Intel/AMD-basierten Hack ja noch immer die Möglichkeit, auf Windows zu wechseln, ein Dual-Boot-System draus zu machen oder eine VM zu nutzen.

Eher halte ich es für möglich, dass Adobe, aber auch die Musik-Software-Anbieter, erst mal die Apple-Silicon-Schiene "schleifen" lassen. Viele Profi-User haben High-End-Macs, die nicht mit der Verfügbarkeit der ersten Apple-Silicon-Maschinen obsolet und ausgetauscht werden. Im Gegenteil: die stellen zum Teil erst jetzt auf Catalina (!) um. Never change a running system - gerade im Produktivbereich und erst recht nicht auf eine komplett neue Plattform. Das weiß Apple, das wissen Adobe und Co. Insofern ist es gut und wichtig, dass Apple die Apple Silicon Macs mit Rosetta ausstattet, damit die bestehende Software auch auf der neuen Plattform läuft, aber auch ein Polster, auf dem sich Hersteller ausruhen können: Läuft ja irgendwie.

Die Erfahrung aus den letzten Jahren zeigt aber, dass manche Hersteller für wirklich kompatible und angepasste Versionen ihrer Software drei und mehr Monate brauchen - nach Release von z.B. Catalina oder Mojave. Wird bei Big Sur nicht anders sein. Und für die optimale Unterstützung der neuen Hardware werden sie dann noch länger brauchen.

Wer sich jetzt einen Intel- (oder AMD) Mac baut, hat also noch einige Jahre Support zu erwarten. Ich erwarte allerdings nicht, dass es jemals performant laufende ARM-basierte Hacks geben wird: Dazu ist Apple Silicon viel zu komplex, um das alles sauber auf irgendwas anderem zum Laufen zu kriegen.